



AUCH FÜR MITARBEITENDE!

TAG DER NEUGIER

Das Forschungszentrum Jülich öffnet alle drei Jahre seine Tore für alle interessierten Menschen. Aber auch Sie als Mitarbeitende können beim Tag der Neugier am Sonntag, 21. August 2022, den Jülicher Campus ganz neu entdecken und kennenlernen. Hier finden Sie alle wichtigen Infos – und erfahren von Kolleginnen und Kollegen, wieso Sie unbedingt dabei sein sollten!

– TEXT Hanno Schiffer –



„Sind Sie schon mal durch ein riesiges Gehirn gelaufen? Am Tag der Neugier können Sie das bei uns tun – und dabei erfahren, was das Gehirn über Sie selbst aussagt. Egal ob Sie als Kollegin oder Kollege vom Fach sind oder in ganz anderen Bereichen am Forschungszentrum arbeiten: Ich erkläre Ihnen gern, wie man Persönlichkeitstests und Hirnscans verbinden kann. Mit meinem Team zeige ich Ihnen auch, wie eine von uns entwickelte App zusammen mit einem wackligen Brett dabei helfen kann, individuelle Krankheitsverläufe vorherzusagen, frühzeitiger Diagnosen zu stellen und bessere Therapieformen zu entwickeln.“

Prof. Simon Eickhoff, Direktor des INM-7

Über
70
teilnehmende
Institute und
Geschäfts-
bereiche





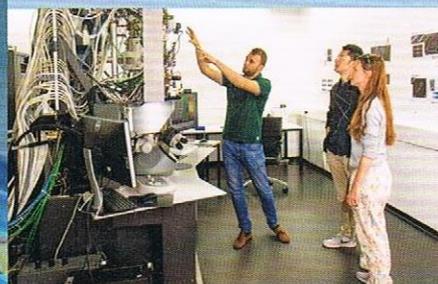
„Als Forschungszentrum Jülich wollen wir den ‚Wandel gestalten‘. Was das konkret heißt, zeigen wir den Menschen aus der Region am Tag der Neugier auf unserem Campus. Aber auch Sie als Mitarbeitende können hier erleben, wie wir uns den großen globalen Herausforderungen rund um Klimawandel, Energiewende, Informationstechnologien, Hirnforschung und nachhaltige Bioökonomie stellen – in der ganzen Welt, aber auch direkt in unserer Region, wo wir im Strukturwandel dabei helfen, neue Perspektiven zu schaffen. Nutzen Sie diese besondere Chance, so offen in all unsere spannenden Forschungsthemen hineinschauen zu können!“

Prof. Wolfgang Marquardt, Vorstandsvorsitzender

ÜBER 28.000 MENSCHEN

erkundeten beim Tag der Neugier 2019 das Forschungszentrum – von den Gewächshäusern am IBG (Mitte) bis zu den Supermikroskopen am ER-C (unten).

Auch für den 21. August 2022 werden wieder viele Besucherinnen und Besucher auf dem Jülicher Campus erwartet.



„Nur eine kalte Winterstunde war ich bislang auf dem Jülicher Campus, seit ich im Januar am IAS-9 mitten in der Coronapandemie angefangen habe. Dabei sind wir im Technologiezentrum Aachen eigentlich gar nicht so weit von Jülich entfernt. Am Tag der Neugier will ich den wunderschönen Campus noch viel genauer erkunden – und ihn zum ersten Mal an einem warmen Sonnentag zusammen mit meiner Familie erleben! Außerdem gibt es viele Kolleginnen und Kollegen, die ich gern einmal außerhalb von Webkonferenzen persönlich kennenlernen würde. Ein besonderes Highlight für mich: die riesigen Supercomputer am JSC mit eigenen Augen zu sehen!“

Fiona D'Mello, Softwareentwicklerin am IAS-9



WAS PASSIERT AM TAG DER NEUGIER?

Offener Campus am Sonntag, 21. August, von 10:00 bis 17:00 Uhr: Forschung und Verwaltung präsentieren überall auf dem Gelände ihre Arbeit – für Laien und Fachleute gleichermaßen.

Ein buntes Programm findet neben den Präsentationen der Institute und Geschäftsbereiche an verschiedenen Orten statt: von einer Bühne am See über Dialogangebote im Foyer der Zentralbibliothek bis zu einer Forschungsralley quer über den Campus. Alle Aktionen und weitere Infos finden sich im Flyer, der dieser „intern“ beiliegt.

WER KOMMT ZUM TAG DER NEUGIER?

Die Öffentlichkeit: Viele Besucherinnen und Besucher aus der Region nutzen den Tag, um den Campus kennenzulernen. So können sie mehr über die Forschung in Jülich erfahren – oder auch das Forschungszentrum als möglichen Arbeitgeber kennenlernen.

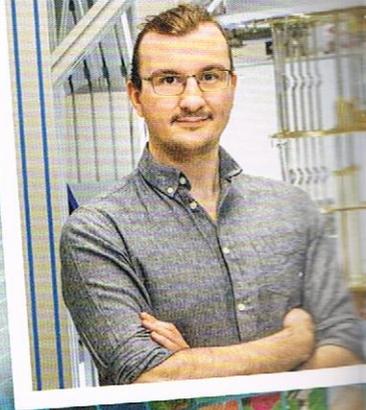
Die Mitarbeitenden: Viele von ihnen kommen, um das Programm aktiv mitzugestalten. Auch alle anderen sind herzlich eingeladen, den Campus zu erkunden, Neues zu entdecken und mit Mitarbeitenden aus anderen Bereichen ins Gespräch zu kommen. Der Tag ist auch eine gute Möglichkeit, Familie und Freunden das Forschungszentrum zu zeigen.

„Zugegeben: Nicht jeder ist vom Gedanken begeistert, ein Windrad in der Nähe des eigenen Hauses stehen zu haben. Wie aber können Strom, Wärme und Mobilität klimafreundlich und zugleich bezahlbar bereitgestellt werden – und das in einer Weise, die wir alle akzeptieren? Und wie kann Deutschland die Energiewende schaffen, um seinen Beitrag zum wichtigen 1,5-Grad-Ziel beim Klimaschutz zu leisten? Wir verraten Ihnen nicht nur, was wir dazu herausgefunden haben. Über kleine Mitmachexperimente können Sie auch selbst Forschung erleben – und natürlich mit uns diskutieren!“

Dr. Imke Rhoden, Ökonomin am IEK-STE



„Nach über zwei Jahren Coronapandemie und viel Homeoffice freuen wir uns, dass der Campus für uns alle wieder ein Ort der Begegnung wird. An unserem Arbeitsplatz haben wir zusammen stets größten Einsatz dafür gezeigt, Ansteckungen mit dem Coronavirus zu vermeiden. Falls es auch im August noch nötig sein sollte, können wir gemeinsam mit dem Organisationsteam rechtzeitig auf aktuelle Entwicklungen reagieren und wenn nötig unsere Hygienekonzepte für den Tag der Neugier anpassen. Im Vordergrund steht jetzt aber die Vorfreude auf persönliche Begegnungen mit vielen Gästen.“
Karsten Beneke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender



WIE FUNKTIONIERT'S?

Hereinspaziert: Alle Besucherinnen und Besucher können am 21. August ohne Voranmeldung den Campus betreten. Geöffnet sind neben dem Haupttor auch das Hambacher Tor und das Jülicher Tor am West-Ring. Auch für das übrige Programm sind keine Anmeldungen im Vorfeld nötig. Übrigens: Hunde müssen draußen bleiben.

Anfahrt: Der Campus bleibt an diesem Tag autofrei. Parken können Gäste genauso wie Mitarbeitende auf acht ausgewiesenen Parkplätzen rund um den Campus. Von den Parkplätzen zum Haupteingang geht es zu Fuß oder ab 9:30 Uhr mit kostenlosen Shuttlebussen. Auch eine Anreise mit der Rurtalbahn bis zur Haltestation „Forschungszentrum“ oder per S-Bahn-Linie 19 bis Merzenich ist möglich. Auch von dort fahren jeweils Shuttlebusse.

Mobil auf dem Campus: Der Campus lässt sich am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Ein Shuttlebus fährt zudem am äußeren Straßenring des Campusgeländes seine Runden.

Weitere Infos: intranet.fz-juelich.de/i/tdn, tagderneugier.de „Tag der Neugier“-App für Smartphones



„Ob mit Familie oder ohne: Besuchen Sie unser Schülerlabor am Tag der Neugier! Denn bei uns im JuLab können Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kleinen viel darüber lernen, was das FZJ im Großen macht. Hier experimentieren, denken und diskutieren auch junge Menschen begeistert mit. Am Ende des Tages nehmen alle etwas mit nach Hause – eigene Experimentiererfolge, eine neue Erkenntnis oder auch Inspiration für die eigene berufliche Zukunft. Mit unseren MINT-Angeboten zeigen wir, welche Freude es machen kann, die Antworten auf gesellschaftlich wichtige Fragen mitzugestalten. Ein Spezialtipp für alle Mitarbeitenden: Bei uns gibt es auch einen spannenden Beitrag mit Augmented-Reality-Kunst zu Jülichs Forschungsthemen!“
Ina Keutmann, Leiterin des JuLab

CORONA IM BLICK

Um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, behält das Organisationsteam auch die Coronapandemie stets im Blick. Es stimmt sich bei der Planung und Umsetzung der Großveranstaltung regelmäßig eng mit dem Krisenstab ab, um rechtzeitig auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

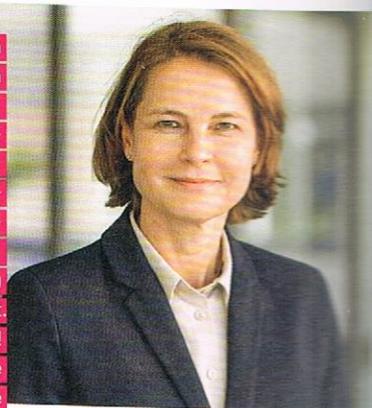
SELBST AKTIV WERDEN?

Wer beim Tag der Neugier noch mit anpacken und erfahren möchte, wo noch helfende Hände benötigt werden, kann sich an das Orga-Team der Unternehmenskommunikation wenden.

Kontakt:
 Britta Ottinger (UK-M),
 Tel.: 02461 61-9064,
 E-Mail: tdn@fz-juelich.de.

„Mein Plan für den 21. August: Ich möchte endlich mal das Forschungszentrum ohne vollen Terminkalender entdecken – und ganz spontan in Institute und Geschäftsbereiche hineinschnuppern! Meine Familie will ebenfalls unbedingt den Campus kennenlernen, auf dem ich arbeite. Vielen interessierten Menschen gibt der Tag der Neugier auch zum allerersten Mal die Möglichkeit zu sehen, wie Forschung tatsächlich funktioniert. Das baut Barrieren ab und Verständnis auf! Aber auch für uns alle ist der Tag eine große Chance: Denn wir sind eine große, vielfältige Gemeinschaft – und das können wir dort alle zusammen erleben und zeigen.“

Prof. Astrid Lambrecht, Vorstandsmitglied



„Quantencomputer sind in aller Munde – aber auch für die meisten Kolleginnen und Kollegen am Forschungszentrum sind sie noch ein völliges Mysterium! Am 21. August öffnen wir unser Quantencomputing-Labor am PGI: Hier können Sie einen echten Quantencomputer aus dem EU-Projekt OpenSuperQ aus nächster Nähe sehen! Kommen Sie einfach zu unserem gemeinsamen Stand mit dem PGI-12, wo Sie zunächst erfahren, wie solche Computer der Zukunft funktionieren und was sie leisten werden. Mit meinen Kollegen vom PGI-13 nehme ich Sie dann von dort aus mit zu unserer Führung ins Labor!“

Dr. Daniel Weigand, Quantenforscher am PGI-13

Rund
20.000
erwartete Besucherinnen
und Besucher



„Auf meinen ersten Tag der Neugier freue ich mich schon riesig! Für die Region, aber auch für uns alle am Forschungszentrum ist es ein echter Gewinn, die große und spannende Vielfalt unserer Wissenschaft selbst einmal vor Ort erleben und anfassen zu können – und auch die Menschen dahinter kennenzulernen. Denn weder Erzählungen noch Bilder können solche tollen persönlichen Erfahrungen ersetzen. Nachdem ich in meinem ersten Jahr als Vorständin all meine Institute kennengelernt habe, bin ich nun auch richtig neugierig auf die anderen Jülicher Forschungsbereiche, die ich wegen Corona bislang noch kaum besuchen konnte.“

Prof. Frauke Melchior, Vorstandsmitglied



„Als Mitarbeiter der Infrastruktur möchte ich den Tag der Neugier dazu nutzen, noch besser zu verstehen, was unsere Forschenden eigentlich tun – und wie sie damit den Menschen in der Welt helfen. Denn das zu wissen, motiviert mich täglich, in der Logistik dazu meinen Beitrag zu leisten! Ich war schon zweimal beim Tag der Neugier, und auch beim dritten Mal werde ich garantiert viel Neues über mein Forschungszentrum lernen. Es kommen ja immer neue Themen hinzu, etwa die wichtige Coronaforschung. Zusammen mit meinen beiden Söhnen will ich aber auf jeden Fall auch die Pflanzenwissenschaften besuchen – das interessiert die beiden ganz besonders!“

Andreas Jakab, Logistiker bei M-LS

„Was machen eigentlich die vielen anderen Azubis so auf dem Campus? Das nach über zwei Jahren Pandemie im August endlich sehen zu können, finde ich richtig cool! Außerdem will ich meinen Kumpels das ‚futuristische Weltraumlabor‘ am IEK-1 zeigen, von dem ich immer erzähle – und die spektakulären computergesteuerten Großfräsen, mit denen ich dort arbeiten darf. Auch möchte ich möglichst alle Werkstätten am Forschungszentrum besuchen und mich besonders im Bereich Elektronik auf dem Campus umschauen. Denn das hilft mir dabei, den nächsten Karriereschritt in Richtung Maschinenbautechniker zu gehen.“

Carsten Gebhart, Auszubildender Industriemechaniker für Feingerätebau am IEK-1



BLICK VON AUSSEN

„Der Tag der Neugier gibt Jülich und der Region die seltene Chance, einen Blick hinter Ihren Campuszaun zu werfen. Gerade junge Menschen können so den größten Arbeitgeber unserer Stadt besser kennenlernen. Gleichzeitig besitzt das Forschungszentrum eine gewaltige innovative Strahlkraft nach außen! Viele Menschen möchten vor Ort etwa mehr darüber erfahren, wie Sie am FZJ im Strukturwandel aktiv dazu beitragen, Arbeitsplätze zu schaffen, Unternehmen anzusiedeln und ganz neue Industrien zu etablieren. Auch ich werde den Tag wieder nutzen, um mir persönlich ein Bild von Ihren großen Leistungen zu machen!“

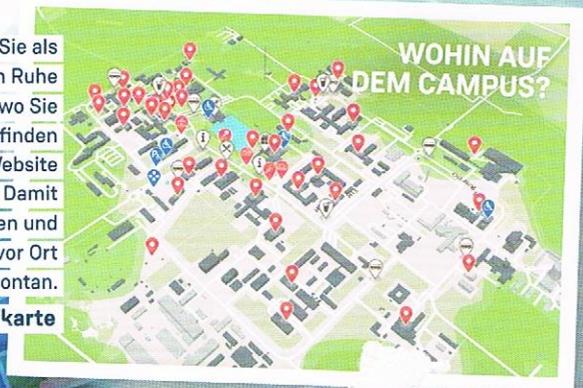
Axel Fuchs, Bürgermeister der Stadt Jülich



Wohin auf dem Campus?

Das Angebot beim Tag der Neugier ist riesig! Auch für Sie als Mitarbeitende kann es also hilfreich sein, sich vorab in Ruhe zu überlegen, was Sie alles anschauen möchten – und wo Sie welche Themen und Aktivitäten auf dem Campus finden können. Hierbei helfen Ihnen der Flyer und die Website tagderneugier.de sowie die interaktive Campuskarte. Damit können Sie sich zu Hause schon einmal vorab orientieren und ... aber Sie lassen sich einfach vor Ort überraschen und erkunden den Campus ganz spontan.

tagderneugier.de/karte



TAG DER NEUGIER

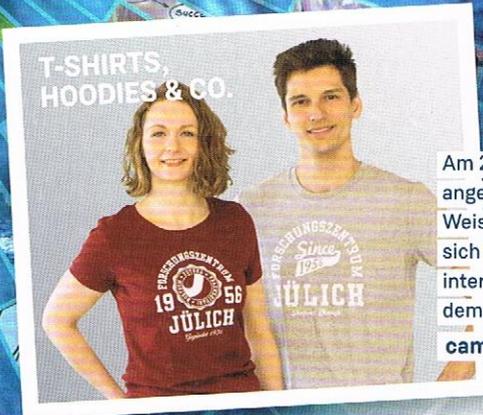
Sonntag, 21.08.2022 | 10:00–17:00 Uhr

MIT APP ZUM ZIEL!



Ist der 21. August endlich gekommen, wird die App zum Tag der Neugier für Sie ein sehr hilfreiches Tool für Ihren Besuch vor Ort. Neben wichtigen Infos rund um das Event können Sie sich mit der App an dem Tag auch immer wieder über Push-Nachrichten zu Highlights auf dem Laufenden halten. Und dank des interaktiven Lageplans mit Echtzeitnavigation gelangen Sie auf dem Campus rasch zu jedem gewünschten Ziel. Sie können die App für Smartphones mit Apple- und Android-Betriebssystemen rechtzeitig vor dem 21. August herunterladen.

tagderneugier.de/app



Am 21. August werden auf dem Campus auch Jülichs Merchandise-Artikel angeboten – damit möglichst viele Menschen in der Region auch auf diese Weise zu Botschaftern des Forschungszentrums werden! Wenn auch Sie sich zum Beispiel für eines der neuen Hoodie- oder T-Shirt-Modelle interessieren, finden Sie diese am Verkaufsstand direkt an der Straße hinter dem Haupttor – oder wie immer natürlich auch jederzeit im Online-Shop.

campusstore-fz-juelich.de

#TAGDERNEUGIER

Möchten Sie am Tag der Neugier Erlebnisse und Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit teilen? Oder möchten Sie mehr darüber erfahren, was andere Gäste auf dem Campus erleben? Bei beidem hilft die Social Media Wall, die zum 21. August Inhalte aus sozialen Netzwerken anzeigt, die mit dem Hashtag #TagDerNeugier veröffentlicht werden.

tagderneugier.de/wall



NOCH MEHR FRAGEN ZUM TAG DER NEUGIER?

Für alle: tagderneugier.de
Für Mitarbeitende:
intranet.fz-juelich.de/i/tdn